

Stadt Jessen (Elster)

Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss



Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Schul-, Sport- und Kulturausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 02.09.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:07 Uhr
Ort, Raum: Jessen (Elster) Ratssaal, Schloss Jessen (Elster)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Michael Jahn

Mitglieder

Herr Justin-Denis Busse
Frau Ina Jäniche
Frau Elke Naujokat
Herr Matthias Riedel
Frau Sindy Stolze
Frau Gabriele Wolf

Sachkundige Einwohner

Frau Deike Gottwald
Herr Sven Gresens
Frau Jana Kilian
Frau Kristina Schwager

Protokollführer

Frau Franziska Hanowski

von der Verwaltung

Frau Mandy Bannert

Abwesend:

Mitglieder

Frau Marie Bannert	entschuldigt
Herr Holger Lehmann	entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Tony Matthias	entschuldigt
--------------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.03.2026
- 4 Einwohnerfragestunde

- 5** Namensgebung des Grundschulverbundes Jessen-Seyda
Vorlage: 2026/047
- 6** Vorstellung der Jugendarbeit des Freizeittreffs "Wiesengrund"
- 7** Informationen des Bürgermeisters
- 8** Informationen der Arbeitsgruppe zur Würdigung des Ehren-
amtes
- 9** Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
- 10** Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Jahn eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Anfragen oder Änderungswünsche. Herr Jahn stellt somit die bestätigte Tagesordnung fest.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.03.2026

Die Niederschrift des Protokolls vom 25.03.2026 wird durch die anwesenden Mitglieder bestätigt, mit zwei Enthaltungen.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Jahn erkundigt sich, ob die anwesende Einwohnerin Fragen stellen möchte.

Die Einwohnerin möchte wissen, wann in der Kita-Einrichtung Nord das Kneippbecken aufgebaut wird.

Frau Bannert legt dar, dass das Kneippbecken im Mai geliefert wurde. Für die Ausführung des Aufbaus und Gestaltung sind Kostensteigerungen zu verzeichnen, die vor eine Auftragserteilung geklärt werden müssen.

Die Einwohnerin fragt nach, ob Eltern oder Großeltern sich bei diesen Arbeiten einbringen können.

Diese Arbeiten, so Frau Bannert, müssen aufgrund der Vorgaben, wie DIN-Normen, durch eine Firma bzw. Fachpersonal durchgeführt werden.

Herr Gresens bringt sich ein, dass jedoch verschiedene Arbeitseinsätze geplant sind und sich die Großeltern beteiligen können. Die Informationen erhalten die Eltern durch die KiKom-App und durch Aushänge.

zu 5 Namensgebung des Grundschulverbundes Jessen-Seyda Vorlage: 2026/047

Der Stadtrat der Stadt Jessen (Elster) beschließt dem Grundschulverbund Jessen-Seyda gemäß § 64 Ab. 3 Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt mit Wirkung zum 01.01.2027 den Namen Grundschulverbund Max Lingner Jessen-Seyda zu verleihen.

Die Namensgebung erfolgt im Einvernehmen mit der Gesamtkonferenz des Grundschulverbundes sowie dem Landesschulamt Sachsen-Anhalt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Namensgebung dem Landesschulamt Sachsen-Anhalt anzuzeigen, die erforderlichen Unterlagen gemäß den Vorgaben des Landesschulamtes einzureichen sowie alle notwendigen verwaltungsrechtlichen und organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung der Namensgebung zu veranlassen.

Herr Jahn übergibt das Wort an Frau Bannert.

Frau Bannert gibt an, dass seitens des Landesschulamtes die Aufforderung vorliegt, dem Grundschulverbund einen offiziellen Namen zu erteilen. Der Name dient zur Außendarstellung, z. B. Benennung in digitalen Schulsystemen oder Bezeichnung auf dem Zeugnis. Bei dem Verfahren muss im Vorfeld die Zustimmung des Landesschulamtes und der Gesamtkonferenz vorliegen. Dies wurde gemäß § 64 Schulgesetz durchgeführt, beide Zustimmungen liegen vor.

Frau Wolf legt dar, dass sie selbst involviert ist. Sie findet diese Namenslösung gut und begrüßt diese. Die Tradition wird somit weitergeführt.

Frau Bannert ergänzt, dass dieser Name sehr wichtig für Jessen ist.

Herr Jahn findet es traurig, dass der Name Juri Gagarin wegfällt.

Frau Naujokat bestätigt dies, jedoch ist die Bedeutung des Namen Max Lingner für Jessen klar.

Frau Wolf führt weiter aus, dass die ursprüngliche Namensgebung Max Lingner fünf Jahre dauerte. In Deutschland ist dies mittlerweile die einzige Schule mit diesem Namen.

Frau Naujokat verweist darauf, dass in Seyda den Schülern die Bedeutung Max Lingner nun nahegebracht bzw. erklärt werden muss. Damit das Verständnis wachsen kann.

Herr Jahn wiederholt, dass der Name akzeptiert wird und bittet im Anschluss um die Weitergabe des Beschlusses an den Hauptausschuss.

einstimmig empfohlen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu 6 Vorstellung der Jugendarbeit des Freizeittreffs "Wiesengrund"

Herr Jahn erklärt kurz, dass auch in Jessen (Elster) die Jugendarbeit wichtig ist und einen großen Stellenwert inne hat.

Frau Bannert ergänzt, dass dieser TOP eingepflegt wurde, damit aus dem Ausschuss heraus über den Jugendclub Freizeittreff Wiesengrund informiert wird.

Die Betreuer Frau Röder, Herr Wendt und Herr Winter stellen die Präsentation zu der Arbeit im Jugendclub Freizeittreff Wiesengrund vor.

Herr Jahn erfragt Meinungen zu diesem Thema.

Frau Naujokat ist beeindruckt, von den Besucherzahlen in dieser Präsentation. Dies vermutet eine große Akzeptanz. Sie erfragt, wie kommunalpolitische Arbeit dargestellt wird. Sie regt an, mit den Jugendlichen die 44 Ortsteile zu besuchen und somit die Größe der Stadt zu zeigen, wofür die Stadt verantwortlich ist.

Herr Wendt antwortet darauf, dass die Politik generell ein wichtiges Thema ist, aber eine politische Neutralität gewahrt werden muss. Das Angebot einer Fahrradtour ist möglich, aber die Begeisterung der Kinder dafür zu wecken, gestaltet sich schwierig. Die Versicherungsfrage ist nicht außer Acht zu lassen. Im Rahmen des Möglichen wird darüber nachgedacht.

Frau Wolf betont, dass alle aus dem Ausschuss bereits vor Ort zum Kennenlernen der Räumlichkeiten waren. Es ist sehr wichtig, Personen vor Ort zu wissen. Sie findet es eine runde Sache von den Projekten und den Angeboten her. Kinder erwarten eine Vielfalt. Sie hinterfragt, ob es Probleme oder Sorgen gibt oder gar Dinge fehlen.

Vertrauen, so Frau Röder, wird gegeben. Psychologische Gespräche werden geführt und das Zusammenspiel ist friedfertig.

Frau Stolze deutet die Frage nach Dingen, die finanziell oder auch personell als notwendig erachtet werden, um.

Frau Bannert antwortet, dass es Wünsche gibt und die Stadt Jessen (Elster) Anträge über Förderprogramme stellt. Die Chancen für eine Sanierung stehen gut, da bisher nichts in das Gebäude investiert wurde. Zudem ist ein neues Programm Sondervermögen im Bereich Jugendarbeit aufgelegt. Hierzu sollen die Außenanlagen erweitert bzw. strukturell verbessert werden, wobei die Jugendlichen bereits mit einbezogen wurden und Ideen gesammelt haben. Es gibt auch kleine Wünsche, wie Technik oder Mobiliar.

Frau Stolze erfragt die Öffnungszeiten.

Herr Jahn erklärt, dass er die Einrichtungen schon sehr lange kennt, durch Corona die Jugendarbeit erschwert wurde. Jedoch erfolgte eine Vereinbarung mit dem Landkreis zwecks Förderungen. Er ist beeindruckt vom breiten Portfolio, welches für Qualität spricht. Bedankt sich für die Arbeit und dafür, dass die Jugendlichen einen Ansprechpartner haben.

Frau Jäniche lobt die Arbeit der Jugendbetreuer und, dass die Ausländer nicht vergessen werden.

zu 7 Informationen des Bürgermeisters

Herr Jahn übergibt das Wort an Frau Bannert.

Frau Bannert berichtet über aktuelle Baumaßnahmen.

In der Grundschule Max Lingner erfolgt über das Programm SCHUL(FREI)RÄUME die Überdachung als Anbau an den Speiseraum. Die Fenster und Türen im Speiseraum sind erneuert. Das Lamellendach ist beauftragt.

Die energetische Sanierung der Fassade erfolgt über das Programm Lebendige Zentren. Die Einrüstung der Fassade erfolgte zum Ferienbeginn, die Dämmung der Fassade ist in der Durchführung. Der zeitliche Ablauf ist zufriedenstellend.

Die Errichtung des Aufzugs und die Sanierung der Toilettenanlage läuft über das Programm GTA – Ausbau ganztätiger Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder im Grundschulalter. Der Toilettentrakt der Mädchen ist entkernt und es ist bereits neuer Estrich verlegt. Die Installationsarbeiten HLS werden ausgeführt. Die Ausschreibungen für den Aufzug sind getätigt, jedoch steht die Baugenehmigung noch aus.

Der Turnhalle Seyda, so Frau Bannert, wurde am 18.08.2026 offiziell eingeweiht. In den Ersatzneubau mit Umnutzung zu einem Mehrgenerationenzentrum in Seyda sind 3,6 Mio. Euro investiert.

In der Grundschule Schweinitz erfolgt auch über das GTA-Programm der Anbau eines Personenaufzugs. Der Bauantrag ist gestellt und die Baugrunduntersuchung ist durchgeführt. Der Durchführungsbeginn ist Mitte September geplant.

Frau Bannert sagt, dass die Ertüchtigung der Brandmeldeanlage in der Sekundarschule Nord gemeinsam mit dem Landkreis erfolgt. In den Sommerferien begannen die Arbeiten zu dem ersten Abschnitt der Installation der neuen Brandmeldeanlage. In den Herbstferien werden die Arbeiten fortgeführt.

Es sind kleine Maßnahmen im Hort Sonnenschein in Schweinitz durchgeführt worden. Der Flur wurde gemalt und es wurden neue Garderoben angebracht.

Frau Bannert berichtet, dass die Grundschule Max Lingner mit 302 Kindern in das neue Schuljahr am 17.08.2026 gestartet ist. Davon zählt der Standort Jessen 252 Schüler mit 62 Einschülern und der Standort Seyda 50 Schüler mit 17 Einschülern. Die Unterrichtsversorgung ist damit bei 87,83 %. Es gibt zwei unbesetzte Lehrerstellen, zwei pädagogische Mitarbeiterinnen, eine Schulsozialarbeiterin und eine Bundesfreiwillige.

Die Grundschule Schweinitz mit 154 Schüler und davon 30 Einschülern hat eine Unterrichtsversorgung von 99 %. Es gibt zwei pädagogische Mitarbeiterinnen, eine Schulsozialarbeiterin und zwei Bundesfreiwillige.

Die Sekundarschule Jessen Nord hat aktuell 374 Schüler und eine Unterrichtsversorgung von 80 %. Es gibt fünf unbesetzte Stellen, zwei pädagogische Mitarbeiterinnen und zwei Schulsozialarbeiterinnen.

Seit 01.08.2026, erklärt Frau Bannert, gilt der bundesweite Rechtsanspruch auf eine Ganztagsförderung in den Grundschulen. Zunächst betrifft dies die 1. Klassen und wird jährlich ausgeweitet bis 2029/2030. In Sachsen-Anhalt ist dieser Anspruch bereits durch das KiFöG LSA erfüllt, daher hat diese Neuerung nicht solch eine Tragweite wie in anderen Teilen Deutschlands.

Für den Bereich der Jugendarbeit sind Anträge gestellt im Rahmen des Sondervermögens Infrastruktur Landesarm ab 2027 in Einrichtungen der Jugendarbeit, wie bereits berichtet.

Weiterhin sind Anträge gestellt über Projektförderung aus den Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur – Bildungsbereiche für die Grundschule Max Lingner und Grundschule Schweinitz. Die zur Verfügung stehenden Gelder reichen lediglich für eine Schule aus. Ausschlaggebend ist hierbei das innovativste Projekt. In der Grundschule Max Lingner sollen im Außenbereich Verbesserungen geschaffen werden und eine Lernwerkstatt im jetzigen Werkraum errichtet werden. Es werden 1,2 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Die Kosten betragen ca. 1,348 Mio. Euro, wobei der Eigenmittelanteil 134.800 Euro beträgt.

Der Fördermittelbescheid für die Erneuerung der Beleuchtung auf dem Flutlichtplatz der Jahnsportanlage liegt vor. Die Ausschreibung führte nicht zum Erfolg, es wird eine erneute Ausschreibung durchgeführt.

Für die Jahnsportanlage, führt Frau Bannert weiter an, wurde ein Rasenmäroboter angeschafft. Dieser mäht drei große Flächen, den Hauptplatz, den B-Platz und den Flutlichtplatz.

In der Grundschule Max Lingner ist an den Säulen ein Mosaik neu aufgebracht. Die unterschiedlichen Farben helfen als Etagenorientierung.

Herr Jahn bedankt sich für die kompakte Darstellung der Maßnahmen und der damit verbundenen Arbeit.

zu 8 Informationen der Arbeitsgruppe zur Würdigung des Ehrenamtes

Herr Jahn übergibt das Wort an Frau Wolf.

Frau Wolf teilt mit, dass der Termin bestätigt ist. Die neuen Besitzer des Schützenhauses haben diesen von Rüdiger Döbelt übernommen. Gespräche fanden bereits statt und die Schützenhausbetreiber kommen finanziell entgegen. Es wird am Rahmenprogramm gearbeitet, mit bewährten und neuen Programmpunkten. Die Unterstützung der Verwaltung erhält sie, wie in den vergangenen Jahren hinsichtlich der Einladungen oder auch den Rückmel-
dungsabläufen.

Herr Jahn bedankt sich für die Darstellung.

zu 9 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Riedel erfragt den Termin der Ehrenamtsveranstaltung.

Frau Wolf und Frau Naujokat teilen den 08.12.2026 mit.

Frau Schwager führt an, dass nach den Ausführungen von Frau Bannert bereits viel rund um die Schulen getätigt wird und erfragt, wann die Fassade an der Grundschule in Schweinitz saniert wird.

Frau Bannert gibt hierzu an, dass dies von möglichen Fördermitteln abhängig ist. Es werden stets Anträge diesbezüglich gestellt. Eine Sanierung aus eigener Tasche würde die gesamte Investitionspauschale der Stadt aufbrauchen.

Frau Schwager stellt kurz dar, dass Bushaltepunkte aufgestellt wurden und Eltern auf sie zugekommen seien zwecks dem Sicherheitsaspekt. Die Kinder müssen nun mehrmals die Straße queren. Sie möchte wissen, in wie weit ein zweiter Bürgersteig geplant sei.

Herr Jahn erläutert, dass die Eltern die Kinder auf den Aspekt der Sicherheit selbstständig hinweisen müssen. Es gibt eine Ampel zur Querung der Straße für die sanierte Bushaltestelle. Ein Bau eines Bürgersteigs ist nicht geplant.

Frau Schwager entgegnet, dass sie die neuen zusätzlichen Bushaltepunkte meint.

Diese sind Herrn Jahn nicht bekannt, jedoch hat er einen neuen Halt wahrgenommen.

Frau Bannert ergänzt, dass die Querung der Bundesstraßen das Aufgabengebiet des Landkreises betrifft.

Herr Busse regt an, diesen Sachverhalt in den Kreistag einzubringen.

Herr Jahn wendet ein, dass er dies an anderer Stelle anführen wird und nicht im Kreistag.

zu 10 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 18:07 Uhr geschlossen.

gez. Michael Jahn
Vorsitzender

gez. Franziska Hanowski
Protokollführer